

Motion von Gemeinderätin Kathrin Ott i. S. Kinderbetreuung auf der Lenzerheide zuhanden des Gemeindevorstands der Gemeinde Vaz/Obervaz

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeindevorstands und des Gemeinderats

Anfang Jahr sind Eltern aus der Gemeinde Vaz/Obervaz auf mich zugekommen zwecks Kinderbetreuung ihrer schulpflichtigen Kinder. Die Eltern sind u.a. tätig bei den Bergbahnen und in der Hotellerie. Wie sich herausstellte, sind in vielen hier wohnhaften Familien beide Elternteile erwerbstätig, wodurch die Betreuung während den Schulferien eine echte Herausforderung wird.

Daher beantrage ich den Aufbau einer ganzjährigen Kinderbetreuung in der Gemeinde Vaz/Obervaz per Schuljahr 2021/2022 aus folgenden Gründen:

1 Ausgangslage

In der Gemeinde Vaz/Obervaz leben viele Kinder, deren Eltern beide erwerbstätig sind. Dies zeigt sich an der stets sehr guten Auslastung der Krippenplätze in Valbella und der stetig anwachsenden Anzahl Kinder am Mittagstisch und in der schulergänzenden Betreuung der Schule Lenzerheide. Bei Letzteren zeigen die Zahlen, dass im Startjahr 2016/2017 jeweils vier bis neun Schulkinder betreut wurden. Aktuell sind es bis zu 28 (!) Kinder, welche die Tagesstruktur nutzen (**Anhang 1:** Anzahl Kinder Mittagstisch und schulergänzende Betreuung).

Die Anzahl Kinder, welche auf der Lenzerheide geboren werden, ist sehr erfreulich. Auch künftig werden viele Kinder hier leben, worauf die seit 2014 wieder stark steigenden Geburtenraten für die Gemeinde Vaz/Obervaz schliessen lassen (**Anhang 2:** Tabelle Statistik und Register Kanton Graubünden, Geburten 1969 – 2019).

Damit einhergehend stellt sich jedoch für immer mehr Familien die Frage, wie das Familienleben und die Erwerbstätigkeit vereinbar sind.

2 Kinderbetreuung

2.1 Bedarfsabklärung

Im Frühjahr 2020 wurde in der Gemeinde Vaz/Obervaz eine Bedarfsabklärung für eine Schulferienbetreuung der Kinder durchgeführt. Trotz eingeschränkter Streuung der Umfrage aufgrund des Corona-Lockdowns hat die Auswertung ergeben, dass in allen Ferien (ausser Mai-Ferien) genügend Kinder in die Betreuung kommen würden, wenn ein entsprechendes Angebot vorläge (**Anhang 3:** Auswertung Bedarfsabklärung Schulferienbetreuung 2020).

Folglich ist davon auszugehen, dass eine ähnlich hohe Anzahl Familien wie bei der schulergänzenden Betreuung während des Schulbetriebs über eine Betreuung während den Schulferien angewiesen sind.

2.2 Analog Tagesstruktur

Für die Kinder in der Gemeinde Vaz/Obervaz soll eine kontinuierliche und qualitativ hochstehende Betreuung während des ganzen Jahres – bei Schulbetrieb und -ferien –

offenstehen. Daher soll ganzjährig das Personal in und um dieselben Räumlichkeiten zu den stets gleichen Betreuungszeiten für die Kinder da sein.

Der Mittagstisch und die schulergänzende Betreuung wird gegenwärtig von Betreuerinnen des Vereins KiBe Laibella im Auftrag der Gemeinde Vaz/Obervaz geführt. Die Kinder kennen das Personal, viele auch schon aus ihrer Zeit als Krippen-Kinder.

Das Mittagessen wird im Alters- und Pflegeheim Parc in Lenzerheide eingenommen. Die Betreuung findet auf dem Areal der Schule Lenzerheide statt.

All diese Rahmenbedingungen gewährleisten für die Kinder eine gute Betreuung und sollen auch ausserhalb des Schulbetriebs für sie zur Verfügung stehen. Daher spricht alles dafür, dass die Gemeinde Vaz/Obervaz den Verein KiBe Laibella mit dem Betrieb einer ganzjährigen auf den Schulbetrieb angepassten Kinderbetreuung beauftragt. Denn was während der Schule bereits gut funktioniert, führt mit wenig Aufwand zu vielen Vorteilen während den Ferien.

3 Vorteile für die Gemeinde Vaz/Obervaz

3.1 Mitarbeitende für die Tourismusregion Lenzerheide

Der Austausch mit anderen Eltern hat u.a. gezeigt, dass in sehr vielen Familien – sei es in der Gemeinde Vaz/Obervaz, sei es in den umliegenden Gemeinden – mindestens ein Elternteil für die Tourismusregion Lenzerheide tätig ist. Gerade diese Mitarbeitenden sollen während den Ferienzeiten – Sommer, Herbst und Winter – für die Gäste der Destination vollen Einsatz bringen.

Eine Umfrage in anderen Bündner Tourismus-Regionen und der Stadt Chur hat ergeben, dass dort zumindest tageweise eine Schulferienbetreuung bereits besteht. Folgende Rückmeldungen haben wir erhalten:

Chur bietet seit über 20 Jahren ein Betreuungsangebot während den Schulferien an. Durchschnittlich werden pro Tag bis zu 50 Kinder betreut.

In **Davos** organisiert die Volksschule eine Schulferienbetreuung, ausser in den Sportferien.

Klosters bietet jeweils im Sommer während vier Schulferienwochen eine Kinderbetreuung an.

In **Flims** wurde die Einführung der Schulferienbetreuung vom Schulrat beschlossen. Primär sind die Nachfrage und die Förderung der Destination Flims/Laax als attraktiver Arbeitsort ausschlaggebend gewesen. Die bestehende Tagesstruktur während des Schuljahrs wurde auf die Ferienzeit ausgeweitet. Wichtig ist dabei, dass die gleichen Betreuungspersonen am gleichen Ort für die Kinder da sind.

In **Lenz** gibt es seit Kurzem ebenfalls eine Schulferienbetreuung als dreijähriges Pilotprojekt.

Maienfeld bietet eine Schulferienbetreuung - ausser während den Weihnachtsferien - nach Bedarf an. Die Initiative ging von Krippen-Eltern aus. Das Ferienangebot deckt auch die umliegenden Gemeinden ab.

In **Pontresina** hat der Gemeindevorstand auf Initiative des Schulrats eine Ferienbetreuung eingeführt. Personal, Räumlichkeiten und Betreuungszeiten entsprechen jenen der Tagesstruktur während des Schuljahrs. Mindestens vier Kinder sind pro Tag erforderlich, dass eine Betreuung stattfindet. Aktuell werden jeweils 16 bis 20 Kinder pro Tag betreut.

St. Moritz bietet ab fünf Kindern eine Betreuung während den Weihnachtsferien, Chalandamarz-Ferien und im Sommer an. Der Gemeinderat hat den Schulrat mit dem Aufbau der Schulferienbetreuung beauftragt. Der Hortbetrieb wird dazu ganzjährig weitergeführt.

Als Fazit kann gezogen werden, dass alle anderen grossen Tourismusdestinationen im Kanton eine Schulferienbetreuung anbieten. Für alle gilt dabei, dass die Krippe und der Hort ganzjährig mit dem gleichen Personal in denselben Räumlichkeiten zu den gleichen Zeiten stattfinden. Die Finanzierung erfolgt analog zur schulergänzenden Betreuung mit einem einkommensabhängig abgestuften Tarif und einer Kostenbeteiligung durch Gemeinde und Kanton.

Einerseits sind der vorhandene Bedarf und andererseits die Motivation, gute Arbeitnehmende in die Destination zu holen oder vor Ort zu halten, Motor für den Betrieb der Schulferienbetreuung. Es bedarf keiner weiteren Erläuterungen, dass dies auch für unsere Tourismus-Region, also auch für die umliegenden Gemeinden, gilt. Einer Zusammenarbeit mit den Gemeinden Churwalden und Lantsch/Lenz soll daher nichts im Weg stehen.

3.2 Standortattraktivität für Arbeitnehmende und Gewerbe

Auch ausserhalb des Tourismus sind Arbeitnehmende mit Familien darauf angewiesen, dass ein gutes ganzjähriges Betreuungsangebot für ihre Kinder besteht. Gerade um langjährige Mitarbeitende aufbauen und halten zu können, ist diese Rahmenbedingung wichtig, zumal viele zugezogene Familien nicht auf eine Betreuung durch die Verwandtschaft setzen (können).

3.3 Stärkung der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit

Damit Väter und Mütter erwerbstätig sein können, braucht es geeignete Rahmenbedingungen, wozu auch die Möglichkeit einer ganzjährigen familienergänzenden Kinderbetreuung gehört. Gerade wenn zwei Einkommen für die Finanzierung der Familie erforderlich sind und nicht auf Kinderbetreuung durch die Verwandtschaft zurückgegriffen werden kann, kann massiv Druck auf den Eltern und Kindern lasten. Dies betrifft insbesondere getrennte und alleinerziehende Elternteile. Weiter soll allen Einwohnerinnen und Einwohnern auf der Lenzerheide die Vereinbarkeit von Familie und Beruf möglich sein. Wiedereinstieg ins Berufsleben dient hier als Schlagwort. Dies schafft starke Familien und fördert die Gemeinde auf vielschichtige Art und Weise (vitaler Dorfleben, gesunde Finanzen, sichere Steuereinnahmen).

4 Aufwand und Ertrag

4.1 Aufwand

In Vaz/Obervaz soll eine ganzjährige Betreuung für die Kinder angeboten werden. Ausgenommen davon sind die Frühlingsferien nach der Wintersaison – erfahrungsgemäss sind dann alle ferienreif. Wenn eine Mindestanzahl von vier Kindern angemeldet sind, soll die Betreuung von Montag bis Freitag, im Winter vorzugsweise auch samstags, stattfinden.

Die Betreuungszeiten richten sich nach den bereits bestehenden Betreuungszeiten der Tagesstruktur während der Schulzeit: 7.30 – 18 Uhr.

Die Aufwandberechnung wird sich nach jener des Mittagstischs und der schulergänzenden Betreuung richten (**Anhang 4:** Tabelle Kostenberechnung des Vereins KiBe Laibella für die Schulergänzende Betreuung).

4.2 Ertrag

Der von den Eltern der betreuten Kinder zu entrichtende Tarif soll analog zu jenem aktuellen für die schulergänzende Betreuung vierstufig und einkommens- und vermögensabhängig sein (**Anhang 5:** Tarifblatt Schulergänzende Betreuung).

Hinzu soll sich die Gemeinde Vaz/Obervaz und der Kanton Graubünden je pro betreutem Kind und Betreuungsstunde an den Kosten beteiligen. Auch hier soll analog der Betrag der schulergänzenden Betreuung gelten.

In Anwendung der voraussichtlichen Anzahl Kinder in der Betreuung während den Ferien gemäss der Bedarfsabklärung 2020 (**Anhang 3**) und des aktuellen Gemeindebeitrags pro Tag (Basis CHF 1,81 pro Betreuungsstunde, pro Kind) lässt sich die potentielle Höhe der Kostenbeteiligung der Gemeinde Vaz/Obervaz abschätzen. Durch diese Berechnung ergeben sich folgende Beträge:

Woche 1 Herbstferien:	CHF 306
Woche 2 Herbstferien:	CHF 306
Woche 1 Weihnachtsferien:	CHF 288
Woche 2 Weihnachtsferien:	CHF 126
Chalandamarz Ferien:	CHF 306
Woche 1 Sommerferien:	CHF 162
Woche 2 Sommerferien:	CHF 288
Woche 3 Sommerferien:	CHF 414
Woche 4 Sommerferien:	CHF 414
Woche 5 Sommerferien:	CHF 432
Woche 6 Sommerferien:	CHF 288
<u>Woche 7 Sommerferien:</u>	<u>CHF 162</u>

TOTAL **CHF 3492**

Berücksichtigt sind bei diesen Beträgen eine Mindestanzahl von 4 zu betreuenden Kindern pro Block (Vormittag, Mittagessen, Nachmittag). Sie sollen hier als Grössenordnung gelten. Die Beträge fallen höher aus, wenn der Bedarf an familienergänzender Betreuung ausserhalb des Schulbetriebs effektiv höher ist. Davon

ist auszugehen, da die Bedarfsabklärung mit dem Corona-Lockdown im Frühjahr 2020 zusammenfiel. Jedoch sind selbst bei doppelt so vielen angemeldeten Kindern keine für die Gemeinde untragbaren Beiträge zu erwarten.

Ab 2021 wird der Gemeindebeitrag neu CHF 1,92 pro Betreuungsstunde, pro Kind betragen. Auch diese leichte Erhöhung macht die Gesamtkosten für die Gemeinde Vaz/Obervaz nicht unverhältnismässig.

Schliesslich soll die Gemeinde Vaz/Obervaz für eine Pilotphase von drei Jahren eine Defizitgarantie gewährleisten. Ziel ist es, eine für die Familien und für die Gemeinde finanzierbare ganzjährige Kinderbetreuung aufzubauen.

Somit stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Gemeindepräsident, sehr geehrte Mitglieder des Gemeindevorstands, folgende Anträge:

- 1. Die Gemeinde Vaz/Obervaz soll ab Schuljahr 2021/2022 eine familienergänzende, ganzjährige Kinderbetreuung aufbauen. Sie kann den Verein Kibe Laibella, welche bereits eine Krippe in Valbella, den Mittagstisch und die schulergänzende Betreuung in Lenzerheide betreibt, mit dem Betrieb beauftragen.*
- 2. Die Gemeinde Vaz/Obervaz soll sich in Anwendung der kantonalen Gesetzgebung an den Kosten der familienergänzenden Betreuung beteiligen.*
- 3. Die Gemeinde Vaz/Obervaz soll bei dessen Beauftragung dem Verein KiBe Laibella für den Betrieb der familienergänzenden Betreuung während einer Pilotphase von drei Jahren eine Defizitgarantie gewähren.*

Ich möchte betonen, dass ich aktuell nicht auf externe Kinderbetreuung angewiesen bin, aber aufgrund meiner Tätigkeit im Bereich «Vereinbarkeit von Beruf und Familie» für dieses Thema sensibilisiert bin.

In Erwartung der wohlwollenden Beurteilung meiner Motion und der Genehmigung meiner Anträge,

Herzlichen Dank

Gemeinderätin Kathrin Ott

Mitunterzeichnende:

Tanja Cola
Christof Messmer
Maurin Malär